

Schwaben



Ältestenschießen im Gau Ottobeuren

Die Vereinigte Schützengesellschaft Ottobeuren trug erstmals das Ältestenschießen des Sportschützengaus Ottobeuren aus und erhielt von Gauschützenmeister *Richard Heinz* viel Lob für die reibungslose Durchführung und besonders schnelle Auswertung der Ergebnisse.

Das schöne Wetter sei in diesem Jahr wohl ausschlaggebend für den leichten Rückgang bei der Beteiligung gewesen, resümierte *Richard Heinz*, was sich jedoch keinesfalls auf die er-

zielten Resultate ausgewirkt habe. *Georg Keidler* vom gastgebenden Verein war mit 87 Jahren ältester Teilnehmer.

Der Mannschaft aus Attenhausen gelang zum zweiten Mal der Sieg und somit der Gewinn des Pokales.

Die höchste Teilnehmerzahl von Schützen in der Altersgruppe über 70 Jahren ist für den Gauschützenmeister auch ein Beweis für die Beliebtheit und somit Richtigkeit dieses Wettbe-



werbs auf Gauebene. *Gerhard Keller* dankte er für die Organisation und Auswertung des Wettbewerbs.

Für alle Teilnehmer von 60 bis 69 Jahren war die Schlinge und ab 70 Jahren der Auflagebock als Schießhilfe erlaubt.

Nachdem es in der Klasse ab 70 Jahren drei gleiche Ergebnisse gab, musste die Zehntelwertung den Sieger ermitteln, und hier war es dann *Hubert Heinle* aus Frechenrieden mit einem Zehntel Vorsprung, der sich den Sieg holte. In der Gruppe 1 (60 bis 64 Jahre) gewann *Günther Reiser* aus Eldern,



und in der Gruppe 2 (65 bis 69 Jahre) war *Erich Moser* aus Attenhausen erfolgreich. Die Blattwertung gewann *Hans Schwank* aus Eldern. *August Sonntag*

Oben: Die Gewinner des Schießens.
Kleines Bild: Der älteste Teilnehmer Georg Keidler.